

# PRESSESPIEGEL

Do., 08.05.2025



# DONNERSTAG 8.5.2025 **KOSTENLOS**

# NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! [www.nomo-norderney.de](http://www.nomo-norderney.de)



## Jan Weer meent:

Sonnenschein von morgens bis abends, was wollen wir mehr? Nur der Ostwind, der im Laufe des Tages auf Nordost dreht, macht dem T-Shirt-Wetter einen Strich durch die Rechnung und droht mit Schal und Jacke.

**Hochwasser** ist heute um 9.24 + 21.40 Uhr, **Niedrigwasser** um 3.07 + 15.35 Uhr. **Wassertemperatur:** 12 Grad. **SA:** 5.42 Uhr; **SU:** 21.14 Uhr



## Kommunalaufsicht zur Zweckentfremdungssatzung: Neufassung ist rechtswidrig



Die Stadtpolitik muss sich erneut mit der im Dezember beschlossenen Neufassung der Zweckentfremdungssatzung beschäftigen.

Foto: Archiv

Norderney/dol – Nach monatelangem Ringen um eine neue Zweckentfremdungssatzung hatte der Norderneyer Stadtrat im Dezember 2024 mit knapper Mehrheit einer Beschlussvorlage der Freien Wähler (FWN) seine Zustimmung gegeben. Schon damals sowie in einer vorangegangenen Sitzung des Bauausschusses hatte die Stadt Bedenken geäußert, dass diese Vorlage rechtswidrig und dadurch nicht anwendbar sein könnte (siehe unsere Ausgabe vom 6. Dezember 2024). Wie der Norderneyer Bürgermeister Frank Ulrichs am gestrigen Mittwoch schriftlich bekanntgab, hat die Kommunalaufsicht des Landkreises Aurich nun diese Auffassung bestätigt und dringend eine Aufhebung des Satzungsbeschlusses an-

geraten. Ansonsten „sei eine Beanstandung durch die Aufsichtsbehörde unvermeidlich“, so Ulrichs.

Der Bürgermeister hatte im Januar die Kommunalaufsichtsbehörde selbst informiert, da er laut der niedersächsischen Gesetzgebung rechtlich dazu verpflichtet war, weil die Stadt den Ratsbeschluss als rechtswidrig eingeschätzt hatte.

„Insbesondere stieß die vorgesehene Regelung auf Kritik, wonach ungenehmigten Ferienwohnungen pauschaler Bestandsschutz eingeräumt werden sollte – eine Maßnahme, die gerade jene Objekte von der Satzung ausnimmt, die in besonderem Maße zur Verdrängung von Wohnraum beitragen“, erläutert Ulrichs.

>> Mehr dazu auf Seite 2

## Was liegt an?



[www.nomo-norderney.de](http://www.nomo-norderney.de)



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

## 8. Mai

**Kurmusik:** 11.30 Uhr, +16 Uhr, Morgan Finlay, Kurplatz

10 bis 12.30 Uhr + 16 bis 18 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

11 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

11 + 16.30 Uhr, He! Norderney Sehspaziergang, Treffpunkt: Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b, (15 €)

12.15 Uhr, Mein Wunschchoral - Gedenkveranstaltung zum Ende des 2. Weltkrieges vor 80 Jahren, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

14 Uhr, Geführte Insel-Fahrradtour, Treffpunkt: Reisebüro am Kurplatz (ab 12 €, ab 12 Jahren), Fahrrad mitbringen, Voranmeldung erforderlich auf [www.norderney-direkt.de](http://www.norderney-direkt.de)

14.30 bis 17 Uhr, AWO-Kleiderkammer, Haus Wilhelm-Augusta, Marienstr.

16 Uhr, Bridge Kreis Norderney, Inseloase, Marienstr.18, 04932-1830 o. 04932-3696

16 Uhr, Stippvisite - Ein Rundgang durch vier Kirchen der Insel, Treffpunkt: Ev. Inselkirche, Kirchstr.

16.30 Uhr, Führung: Sagen, Legenden und Mysterien, Eine Tour zu Fuß auf und über Norderney, Start: Inselmühle Selden Rüst, Anmeldung

>> Mehr dazu auf Seite 2

inseltouristik  
CASSEN-TOURS  
**Schiffsausflüge**

### HEUTE

#### Tagesfahrt nach Juist

Norderney ab 9.00 h | an 20.30 h  
Erwachsene 25,50 € | Kinder 12,80 €

#### Freitag, 09. Mai 2025

#### Erlebnisfahrt zu den Seehunden

Norderney ab 10.00 h | an 11.30 h  
Erwachsene 18,50 € | Kinder 9,30 €

[www.inseltouristik.de](http://www.inseltouristik.de)  
Fahrplanänderungen vorbehalten.

JETZT ONLINE BUCHEN:  
[frisonaut.de](http://frisonaut.de)



## NORDERNEYER MORGEN

### Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Do. 9.30 bis 13.00 Uhr  
15.00 bis 17.00 Uhr  
Fr. 9.30 bis 13.00 Uhr

## Unten links

Wie krass war das denn? Gestern habe ich zum ersten Mal seit langem wieder einen Brief geschrieben. Und eingetütet. Also so richtig, mit ablecken! Die Älteren unter uns nicken wissend, die Jüngeren verziehen jetzt angeekelt das Gesicht. Und das auch noch in der Öffentlichkeit! Bin ich jetzt von gestern oder doch ein Analog-Rebell?

Ab 21 Jahren - Ausweispflicht -  
Glücksrad kann nicht  
machen - Infos unter:  
[www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de)

# GLÜCKSRAD

## JEDEN DONNERSTAG: Bis zu 50€ Startguthaben!\*

\*Startguthaben in Form von Promotional Credits. Keine Barauszahlung möglich. Eintritt: 3 €.

**DIE SPIELBANK.**  
NORDERNEY

## Was liegt an?

erforderlich unter 0151 28850488  
zwischen 16 und 19 Uhr, 10 €

16.30 Uhr, Führung: Vom Fischerdorf  
zum Weltbad - Zwei Jahrhunderte  
wechselvolle Geschichte, Bade-  
museum, Poppe-Folkerts-Weg 3b  
(8€/4€)

18.30 Uhr, Friedensgebet, Kath.  
Pfarrkirche St. Ludgerus, Am  
Denkmal

20 Uhr, Oldtimer-Stammtisch, Frie-  
senschanke, Friedrichstr. 34

**Watt-Welten-Besucherzentrum:**  
10.30 Uhr, Expedition Inselosten,  
16 Uhr, Wattwanderung mit Hund,  
Anmeldung unter [www.tickets.wattwelten.de](http://www.tickets.wattwelten.de)

### Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna  
9.30 bis 20.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis  
18 Uhr

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10  
Uhr bis 17 Uhr

14 bis 16 Uhr, Leuchtturm geöffnet,  
(bei trockenem Wetter auch vormittags ab 11 Uhr)

Anzeigen

 **Last Minute Angebote**  
[www.fewo-norderney.de](http://www.fewo-norderney.de)

### Vertrauenswürdige Mieter gesucht?

GmbH übernimmt  
Mietvertrag für  
ruhige Mitarbeitende,  
zuverlässig und  
pünktlich.

Tel. 0179-1266111

### INSELFLAIR FÜR IHRE KAFFEEPAUSE, PERFEKT ALS GESCHENK ODER FÜR DIE EIGENE AUSZEIT

Retro-Keramiktasse in schwarz  
(Aufdruck in weiß), Füllmenge: 350 ml



 **NORDERNEYER  
MORGEN** JEDEN MORGEN ALLES  
VON ODER INSEL

# Zweckentfremdung: Neufassung ist rechtswidrig

Fortsetzung von Seite 1

Die rechtliche Stellungnahme des Landkreises bestätigt die Einschätzung der Stadt „in vollem Umfang“, so der Bürgermeister weiter: „Darin stellt die Kommunalaufsicht unmissverständlich fest, dass wesentliche Regelungen der vom Rat beschlossenen Satzung den gesetzlichen Rahmen überschreiten, dem gesetzgeberischen Zweck widersprechen und letztlich sogar dem angestrebten Schutz von Wohnraum entgegenwirken. Die Bewertung der Aufsichtsbehörde macht deutlich, dass zentrale Elemente der Satzung nicht mit geltendem Recht vereinbar sind, was die von der Stadtverwaltung frühzeitig geäußerten Bedenken eindeutig stützt.“

### Fewos sind kein Dauerwohnraum

Nach Auffassung der Kommunalaufsicht fehle es der Satzung an einer tragfähigen rechtlichen Grundlage, so Ulrichs. Die selbst definierte Ausnahmeregelung für bestimmte Ferienwohnungen sei vom Gesetzgeber nicht vorgesehen. Die Stadt habe durch diese eigenmächtige Begriffsbildung ihre gesetzlich eingeräumte Satzungs-kompetenz überschritten. „Der Landkreis verweist dabei auf einschlägige Urteile, unter anderem des Oberverwaltungsgerichts Lüneburg und des Verwaltungsgerichts Schleswig, die klar zwischen Dauerwohnen und Ferien-nutzung unterscheiden. Diese Differenzierung sei rechtlich zwingend und eine pauschale Gleichstellung beider Nutzungsarten durch eine kommunale Satzung daher nicht zulässig.“

### Wohnraumschutz untergraben

„Besonders gravierend ist aus Sicht der Kommunalaufsicht, dass die Satzung den Begriff des Wohnraums unzulässig einschränkt und dadurch den Anwendungsbereich der Satzung verkleinert, was letztlich zu einer weiteren Verknappung des Wohnraumbestands führt“, heißt es weiter: „Damit widerspricht sie dem grundlegenden Ziel einer Zweckentfremdungssatzung, nämlich den Wohnraum zu erhalten, spekulativen Leerstand zu verhindern und einer Umnutzung zu Ferienwohnungen entgegenzuwirken.“

Zudem weise die Kommunalaufsicht die in der Satzung enthaltene Behauptung zurück, es habe in der Vergangenheit eine generelle Gleichsetzung von Dauerwohnen und Ferienwohnen durch den Landkreis stattgefunden. Eine solche Genehmigungspraxis habe es nachweislich nie gegeben. Der Versuch, aus einer angeblich langjährigen Verwaltungspraxis einen Bestandsschutz abzuleiten, sei unbegründet und unzulässig.

### Kein pauschaler Bestandsschutz

„Ferienwohnungen genießen nur dann Bestandsschutz, wenn sie baurechtlich genehmigt wurden“, fasst Ulrichs weiter zusammen. Eine pauschale Regelung, wie sie die Satzung vorsieht, sei nicht zulässig. Die Prüfung obliege im Einzelfall der zuständigen Bauaufsichtsbehörde, nicht der Stadt. Der in der Satzung erzeugte Eindruck, Ferienwohnungen seien automatisch rechtmäßig, könne einen irreführenden Rechtsschein erzeugen, „mit möglicherweise gravierenden Folgen.“

### Ulrichs: „Rat muss Verantwortung übernehmen“

„Wer illegal errichtete oder ungenehmigte Ferienwohnungen im Nachhinein durch eine Satzung schützt, der riskiert, das Vertrauen in die kommunale Rechtsstaatlichkeit zu untergraben“, kommentiert Ulrichs das Ergebnis: „Es ist nun Aufgabe des Rates, Verantwortung zu übernehmen und die Satzung zu korrigieren, bevor irreparabler Schaden entsteht, nicht zuletzt für alle Bürgerinnen und Bürger, die aktuell und langfristig bezahlbaren Wohnraum suchen.“ Dabei gehe es „ausdrücklich nicht darum, Ferienwohnungen pauschal gegen Dauerwohnungen auszuspielen oder berechnete Einzelfälle und unbillige Härten zu ignorieren. Ein faires und nachvollziehbares Vorgehen mit Augenmaß wurde stets zugesichert. Im Kern jedoch muss es darum gehen, genehmigten Dauerwohnraum dauerhaft zu sichern und seiner Zweckentfremdung wirksam entgegenzuwirken.“ In der kommenden Woche soll sich der Bauausschuss in nichtöffentlicher Sitzung mit dem Thema befassen. Um die Satzung aufzuheben, wäre erneut ein Ratsbeschluss erforderlich. Eine Frist gibt es laut Ulrichs nicht: „Wir müssen uns jetzt die Zeit nehmen, um zu schauen, wie es weitergeht.“

## IMPRESSUM

Druck und Verlag: Fischpresse UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Registergericht Aurich HRA 202204, Herausgeberinnen: Anja Pape (v.i.S.d.P.), Martina Dorenbusch, Winterstr. 6, 26548 Norderney T: 04932-99 1899, Fax: 04932-99 1879 Redaktion: Anja Pape (ape), Dorothee Linke (dol) Mail: [info@norderneyer-morgen.de](mailto:info@norderneyer-morgen.de) Internet: [www.nomo-norderney.de](http://www.nomo-norderney.de). Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

**Auflage: 2.700 Exemplare.**

# Norderneyer Badezeitung

Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Donnerstag, 8. Mai 2025

Einzelverkaufspreis 1,30 Euro / Nr. 106

Heute  14°  Morgen 13°

0% Regenwahrscheinlichkeit  Nordost Stärke 4  
**HOCHWASSER NORDERNEY**  
 08. Mai 09.20 Uhr 21.47 Uhr  
 09. Mai 10.30 Uhr 22.46 Uhr

## LEUCHTFEUER

### Prozess

„Demokratie ist ein Prozess“, sagt Frank Ulrichs in seinen Worten zum Befreiungstag und greift damit eine Formulierung von Altkanzler Helmut Schmidt auf. Er wendet sich dabei direkt an die Inseljugend und will damit deutlich machen, dass auch nachfolgende Generationen Demokratie aktiv mitgestalten müssen, um dieses sensible Gut zu schützen.

## VOR 25 JAHREN

### Sonderlob

Durch einen 3:2-Erfolg in Fulkom haben sich die Kicker des TuS Norderney die Tabellenführung in der Kreisliga Aurich/Wittmund zurückerobert. TuS-Trainer Rolf Harms war mit der Leistung seiner Elf zufrieden und sprach seiner Mannschaft ein Sonderlob aus.

## VOR 50 JAHREN

### Meteorit

Die geheimnisvolle hellglühende Kugelercheinung am Abendhimmel über Norderney soll ein großer Meteorit gewesen sein. Das bestätigte jetzt der Leiter des Universitäts-Observatoriums in der Eifel, Professor Geyer. Der Himmelskörper soll in 100 Kilometer Höhe geflogen sein.

## ÜBER UNS

Norderneyer Badezeitung  
 Am Hafen 5  
 26548 Norderney

Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter  
 Telefon 04932/9919680  
 Telefax 04932/9919685  
 Redaktion 04932/9919681  
 E-Mail: norderney@skn.info  
 Abo-Service: 04931/925-555  
 Anzeigen-Service: 04931/925-150



# 80. Jahrestag der Befreiung

Gedenken an das Kriegsende 1945 – Frank Ulrichs‘ Appell gegen Hass und Hetze

Jörg Valentin

Der 8. Mai ist ein geschichtsträchtiges Datum. Aber es gibt wohl kaum ein Moment in der neueren deutschen Geschichte, der so stark polarisiert wie eben der 8. Mai 1945. Für die einen ist es der „Tag der Kapitulation“ für die anderen der „Tag der Befreiung“ von Terror und Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten. Für die leidgeprüften Menschen jener Zeit war es der Tag, der dem sechsjährigen 2. Weltkrieg in Europa endlich formal ein Ende setzte.

## 80 Jahre Kriegsende

Wie auch immer man es bezeichnen will. Der Tag des Kriegsendes vor nunmehr 80 Jahren ist mehr als nur ein geschichtliches Datum. Erst mit der berühmt gewordenen Rede des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker zum 40. Jahrestag des Kriegsendes 1985 vor dem Deutschen Bundestag hat sich der Tag als „Tag der Befreiung“ verfestigt. „Man hat uns alle befreit von dem menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft“.

Dass die Erinnerung an dieses Datum wach gehalten werden muss, das sieht auch Norderneys Bürgermeister Frank Ulrichs so: „Der 8. Mai 1945 markiert nicht nur das Ende eines der verheerendsten Kapitel der Menschheitsgeschichte – er steht zugleich für einen historischen Wendepunkt, nämlich das Ende eines grausamen Krieges und den Beginn eines demokratischen Neubeginns in Deutschland.“



Kanadische Besatzungssoldaten auf dem Weg nach Norderney im Mai 1945. Foto: Stadtarchiv

Acht Jahrzehnte später sollte es uns Anlass sein, innezuhalten, zu erinnern – und daraus Konsequenzen für unser Denken und Handeln heute zu ziehen.“

## „Tag der Befreiung“

Richard von Weizsäcker räumte mit seiner Rede mit einem weithin verbreiteten Mythos auf und drückte den Alliierten seine Dankbarkeit aus, Deutschland vom Nationalsozialismus befreit zu haben. Heute, 40 Jahre später, am 80. Jahrestag des Kriegsendes, steht man vor neuen immensen Herausforderungen. Denn der 80. Jahrestag der Befreiung wird in Zeiten des Krieges gefeiert, der nach Europa zurückgekehrt ist.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine ist da mehr als nur eine Warnung. Das sieht auch Frank Ulrichs so: „In einer Zeit, in der unsere demokratischen Werte unter Druck geraten – sei es durch autoritäre Tendenzen, durch Hass und Hetze im Netz oder

durch Polarisierung in der Gesellschaft – ist es unsere Pflicht, die Lehren der Geschichte lebendig zu halten. Und das bedeutet vor allem, dass wir sie weitergeben müssen – an unsere Kinder, an die nachkommende Generation, an all diejenigen, die unsere Zukunft gestalten werden. Die Fundamente der Demokratie haben uns getragen, waren die Basis des friedlichen Zusammenlebens der Nationen. Sie haben bei uns und unseren Partnern Vertrauen entstehen lassen – sogar bei denen, die einst unter der Gewaltherrschaft Deutschlands gelitten haben oder sogar heute noch unter den Folgen leiden. Demokratie und Verantwortung sind Begriffe, die nicht getrennt werden dürfen.“

Christian Wulff, Bundespräsident a. D., hat einmal gesagt: „Je weiter die Zeit vergeht, desto weniger können wir uns vorstellen, dass das und wie das wirklich geplant und geschehen ist“. Jahre später räumt er dann ein,

dass er diesen Satz so nicht mehr wiederholen könne. „Erinnerung ist kein Selbstzweck. Sie ist kein starrer Rückblick, sondern lebendige Aufgabe. Und sie funktioniert nur, wenn wir junge Menschen dafür gewinnen, sich für Demokratie, Gerechtigkeit und Menschenwürde einzusetzen. Wenn wir ihnen Raum geben, Fragen zu stellen, Haltung zu entwickeln, Widerspruch zu üben – und Verantwortung zu übernehmen“, ergänzt Frank Ulrichs.

## Demokratie ist ein Prozess

Die Standhaftigkeit parlamentarischer Demokraten lässt sich nicht nur daran erkennen, ob ihre typischen Merkmale der Gewaltenteilung, freier Wahlen oder unabhängiger Medien formal existieren. Sie hängt vielmehr davon ab, ob ihre Integrität und ihre Institutionen von den Regierenden und vor allem von der Bevölkerung im Alltag geachtet werden.

Auch wenn der heutige Er-

innerungstag nur in Berlin ein gesetzlicher Feiertag ist, sollte dieser Tag auch in jedem anderen Ort des Landes als wichtiger Anlass zur Reflexion und zur aktiven Auseinandersetzung mit der Geschichte verstanden werden.

Mehr als nur ein Appell sendet Bürgermeister Ulrichs deshalb aus: „Wir dürfen uns nicht der Illusion hingeben, dass unsere Insel von der Geschichte unberührt geblieben sei, denn auch Norderney war Teil dieser dunklen Zeit. Und gerade, weil die Insel für eine klare Haltung gegen jede Form von Ausgrenzung und Intoleranz steht, ist es mir wichtig, auf diesen Tag besonders hinzuweisen – nicht nur als Gedenktag, sondern als Orientierungspunkt und als Kompass für unsere Gegenwart. Ich rufe daher insbesondere die jungen Menschen von Norderney auf, sich diesen Tag zu Eigen zu machen. Nutzt eure Stimmen. Hinterfragt. Engagiert euch. Demokratie ist kein Zustand – sie ist ein Prozess. Sie lebt von Beteiligung, von kritischem Denken und von Mut zur Mitgestaltung. Lasst uns gemeinsam dafür einsteigen, dass die Schrecken von damals nie wieder Gegenwart werden.“

Bundespräsident Frank Walter Steinmeier hat es mit seinen Worten auf den Punkt gebracht: „Gehen wir nicht zurück in eine dunkle Zeit. Wir wissen es besser. Machen wir es besser.“

In der KGS Norderney kann man ab heute bis zum 15. Mai in der Zeit zwischen 14.30 und 15.30 Uhr eine Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv entstanden ist, besuchen: Thema „80 Jahre Kriegsende“.

## Schäumende Brandung



Das Phänomen der Schaumberge ist an der Nordsee auf Norderney zwar nicht ungewöhnlich, eine spektakuläre Optik bietet es allemal. Grund für den ungewöhnlichen Strand-Zauber ist eine einzellige Alge namens Phaeocystis globosa, auch Schaumalge genannt. Sterben die Algenkolonien ab, zum Beispiel nach einer Algenblüte, treiben die übrig gebliebenen Schleimhüllen an die Strände, wo sie in der Brandung wie Eischnee zu Schaum geschlagen werden.

## Sagen, Legenden und Mysterien

**NORDERNEY** Ein neues Format an Inselführungen hat heute um 16.30 Uhr an der Inselmühle Premiere. Es geht um alte Geschichten, rätselhafte Begebenheiten und uralte Überlieferungen. Man begibt sich auf Erkundungstour durch das mythische Norderney und taucht ein in eine Welt voll sagenhafter Gestalten, geheimnisvoller Orte und überlieferter Legenden. Eine Anmeldung zu diesem etwa 90-minütigen Rundgang ist erforderlich. Telefon: 0151/28850488, täglich zwischen 16 und 19 Uhr.



HEUTE

**KUNSTAUSSTELLUNG** „Lilien“ von Oliver Sachse. Die Bilder können täglich ab 10 Uhr in der Orangerie des Conversationshauses bestaunt werden.

**INSELOSTEN** Um 10.30 Uhr beginnt am Ostheller-Parkplatz eine Expedition in den Osten von Norderney. Auf der Wanderung streift man durch die bizarre und dynamische Landschaft mit ihren vielen Biotopen und Ökosystemen. Ideal für Leute, die allgemein naturkundlich interessiert sind, egal, ob sie zum ersten Mal in diesem Gebiet sein werden oder es schon häufiger durchgewandert haben. Anmeldung online unter [www.tickets.wattwelten.de](http://www.tickets.wattwelten.de).

**KURMUSIK** Um 11.30 und 16 Uhr spielt Morgan Finlay in der Musikmuschel am Kurplatz.

**SEH-SPAZIERGANG** Um 11 Uhr beginnt am Bademuseum eine Tour mit leichten Lockerungsübungen zur sanften Regeneration für die Augen. Infos unter [keschintor0791@gmail.com](mailto:keschintor0791@gmail.com). Auch um 16.30 Uhr.

**WUNSCHCHORAL** Beginn ist um 12.15 Uhr in der evangelischen Inselkirche. Heute gibt es zu Beginn ein besonderes Programm zum 80. Jahrestag der Befreiung. Dazu sollen anfangs einige Friedenslieder angestimmt werden. Danach werden wie gewohnt Liedwünsche aus dem Evangelischen Gesangbuch gespielt.

**GEFÜHRTE RADTOUR** Inselrundfahrt mit dem Fahrrad über Norderney. Bei verschiedenen Stopps gibt es viele interessante Erklärungen und kuriose Geschichten von einem Insulaner, gewürzt mit einer Prise Humor. Start ist um 14 Uhr am Norderneyer Reisebüro.

**WATT MIT HUND** Um 16 Uhr beginnt in der Surferbucht eine Wattwanderung mit den Vierbeinern. Gemeinsam geht man auf Entdeckungstour durch Salzwiese und Watt und lernt dabei allerlei Wissenswertes über den Nationalpark und seine Bewohner.

**MUSEUMSFÜHRUNG** Thema Vom Fischerdorf zum Weltbad. Beginn ist um 16.30 Uhr im Bademuseum. Hierbei wird man auf eine Reise durch die Geschichte Norderneys mitgenommen.

**KREATIVKURS** In der Bibliothek beginnt um 19 Uhr ein Kreativkurs zum Thema Aquarellieren mit OneLineArt. Dekorative Bilder sollen dabei mit einem Strich entstehen. Alle Infos findet man auf der Seite [www.kreativital.de](http://www.kreativital.de).

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681  
Jörg Valentin 04932/9919684

# 80. Jahrestag der Befreiung

Gedenken an das Kriegsende 1945 – Frank Ulrichs' Appell gegen Hass und Hetze

Jörg Valentin

Der 8. Mai ist ein geschichtsträchtiges Datum. Aber es gibt wohl kaum einen Moment in der neueren deutschen Geschichte, der so stark polarisiert wie eben der 8. Mai 1945. Für die einen ist es der „Tag der Kapitulation“ für die anderen der „Tag der Befreiung“ von Terror und Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten. Für die leidgeprüften Menschen jener Zeit war es der Tag, der dem sechsjährigen 2. Weltkrieg in Europa endlich formal ein Ende setzte.

## 80 Jahre Kriegsende

Wie auch immer man es bezeichnen will. Der Tag des Kriegsendes vor nunmehr 80 Jahren ist mehr als nur ein geschichtliches Datum. Erst mit der berühmt gewordenen Rede des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker zum 40. Jahrestag des Kriegsendes 1985 vor dem Deutschen Bundestag hat sich der Tag als „Tag der Befreiung“ verfestigt. „Man hat uns alle befreit von dem menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft“.

Dass die Erinnerung an dieses Datum wach gehalten werden muss, das sieht auch Norderneys Bürgermeister Frank Ulrichs so: „Der 8. Mai 1945 markiert nicht nur das Ende eines der verheerendsten Kapitel der Menschheitsgeschichte – er steht zugleich für einen historischen Wendepunkt, nämlich das Ende eines grausamen Krieges und den Beginn eines demokratischen Neubeginns in Deutschland.“



Kanadische Besatzungssoldaten auf dem Weg nach Norderney im Mai 1945. Foto: Stadtarchiv

Acht Jahrzehnte später sollte es uns Anlass sein, innezuhalten, zu erinnern – und daraus Konsequenzen für unser Denken und Handeln heute zu ziehen“.

## „Tag der Befreiung“

Richard von Weizsäcker räumte mit seiner Rede mit einem weithin verbreiteten Mythos auf und drückte den Alliierten seine Dankbarkeit aus, Deutschland vom Nationalsozialismus befreit zu haben. Heute, 40 Jahre später, am 80. Jahrestag des Kriegsendes, steht man vor neuen immensen Herausforderungen. Denn der 80. Jahrestag der Befreiung wird in Zeiten des Krieges gefeiert, der nach Europa zurückgekehrt ist.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine ist da mehr als nur eine Warnung. Das sieht auch Frank Ulrichs so: „In einer Zeit, in der unsere demokratischen Werte unter Druck geraten – sei es durch autoritäre Tendenzen, durch Hass und Hetze im Netz oder

durch Polarisierung in der Gesellschaft – ist es unsere Pflicht, die Lehren der Geschichte lebendig zu halten. Und das bedeutet vor allem, dass wir sie weitergeben müssen – an unsere Kinder, an die nachkommende Generation, an all diejenigen, die unsere Zukunft gestalten werden. Die Fundamente der Demokratie haben uns getragen, waren die Basis des friedlichen Zusammenlebens der Nationen. Sie haben bei uns und unseren Partnern Vertrauen entstehen lassen – sogar bei denen, die einst unter der Gewaltherrschaft Deutschlands gelitten haben oder sogar heute noch unter den Folgen leiden. Demokratie und Verantwortung sind Begriffe, die nicht getrennt werden dürfen.“

Christian Wulff, Bundespräsident a. D., hat einmal gesagt: „Je weiter die Zeit vergeht, desto weniger können wir uns vorstellen, dass und wie das wirklich geplant und geschehen ist“. Jahre später räumt er dann ein,

dass er diesen Satz so nicht mehr wiederholen könne. „Erinnerung ist kein Selbstzweck. Sie ist kein starrer Rückblick, sondern lebendige Aufgabe. Und sie funktioniert nur, wenn wir junge Menschen dafür gewinnen, sich für Demokratie, Gerechtigkeit und Menschenwürde einzusetzen. Wenn wir ihnen Raum geben, Fragen zu stellen, Haltung zu entwickeln, Widerspruch zu üben – und Verantwortung zu übernehmen“, ergänzt Frank Ulrichs.

## Demokratie ist ein Prozess

Die Standhaftigkeit parlamentarischer Demokraten lässt sich nicht nur daran erkennen, ob ihre typischen Merkmale der Gewaltenteilung, freier Wahlen oder unabhängiger Medien formal existieren. Sie hängt vielmehr davon ab, ob ihre Integrität und ihre Institutionen von den Regierenden und vor allem von der Bevölkerung im Alltag geachtet werden. Auch wenn der heutige Er-

innerungstag nur in Berlin ein gesetzlicher Feiertag ist, sollte dieser Tag auch in jedem anderen Ort des Landes als wichtiger Anlass zur Reflexion und zur aktiven Auseinandersetzung mit der Geschichte verstanden werden.

Mehr als nur einen Appell sendet Bürgermeister Ulrichs deshalb aus: „Wir dürfen uns nicht der Illusion hingeben, dass unsere Insel von der Geschichte unberührt geblieben sei, denn auch Norderney war Teil dieser dunklen Zeit. Und gerade, weil die Insel für eine klare Haltung gegen jede Form von Ausgrenzung und Intoleranz steht, ist es mir wichtig, auf diesen Tag besonders hinzuweisen – nicht nur als Gedenktag, sondern als Orientierungspunkt und als Kompass für unsere Gegenwart. Ich rufe daher insbesondere die jungen Menschen von Norderney auf, sich diesen Tag zu Eigen zu machen. Nutzt eure Stimmen. Hinterfragt. Engagiert euch. Demokratie ist kein Zustand – sie ist ein Prozess. Sie lebt von Beteiligung, von kritischem Denken und von Mut zur Mitgestaltung. Lasst uns gemeinsam dafür einstehen, dass die Schrecken von damals nie wieder Gegenwart werden.“

Bundespräsident Frank Walter Steinmeier hat es mit seinen Worten auf den Punkt gebracht: „Gehen wir nicht zurück in eine dunkle Zeit. Wir wissen es besser. Machen wir es besser.“

In der KGS Norderney kann man ab heute bis zum 15. Mai in der Zeit zwischen 14.30 und 15.30 Uhr eine Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv entstanden ist, besuchen: Thema „80 Jahre Kriegsende“.

## Butennörderneer bei Traditionsfirma 4711

Beim jährlichen Treffen ging es auch in die Kölner Glockengasse

**NORDERNEY** Im April dieses Jahres trafen sich wieder die Butennörderneer in Walberberg bei Bornheim. Ein Treffen, das seit mehr als 30 Jahren stattfindet. Einmal im Jahr wird es von den Organisatoren Gerd und Jan Abegg vorbereitet. So melden sich die ehemaligen Norderneyer schon rechtzeitig bei den Organisatoren und im Landhaus Wieler in Walberberg an. Das Treffen wird von den Butennörderneern sehr geschätzt, weil sie als ehemalige Insulaner gemeinsam klönen und sich austauschen können. Besonders erfreut sind sie, wenn Insulaner an diesem Treffen teilnehmen.

In der Vergangenheit hatte sich der leider inzwischen verstorbene Norderneyer Jan Saathoff bemüht, viele Neuigkeiten von der Insel zu erzählen. Seit 2022 übernahmen Ilse und Günther Kaput diesen

Part. Dabei berichten sie über wichtige Informationen von Norderney und hoffen, mit einem liebevoll zusammengestellten Norderney-Quiz das Interesse nochmals zu erhöhen. Dabei möchten sich die Organisatoren und alle teilnehmenden Butennörderneer bei den Norderneyer Geschäftsleuten für die vielen Sachspenden, die ausschließlich an die Gewinner dieses Quiz verteilt werden, bedanken.

Vor mehr als 30 Jahren hatte der längst verstorbene Artur Demanet, der in Waldorf lebte, dieses Treffen organisiert. Er entschied sich damals für Bornheim, weil es vor allem geografisch in der Mitte der damaligen Bundesrepublik lag. Somit ist es in den vielen Jahren dabei geblieben und all die Butennörderneer konnten diesen Treffpunkt gut erreichen. Aus der Tradition her-

aus verbleibt die Gruppe auch heute dem Vorgebirge treu. Das Treffen wird alljährlich als geselliges Beisammensein im „Landhaus Wieler“ in Walberberg veranstaltet.

Am Sonntag steht alljährlich ein besonderer Ausflug auf dem Programm. In diesem Jahr besuchten die Teilnehmer die Kölner Firma „4711“ in der Glockengasse. Dabei lernten sie bei der Führung die vielen unterschiedlichen Düfte und natürlich die interessante Firmengeschichte kennen.

Am Schluss tag, dem Sonntag, geht es nach dem Frühstück traditionell zum Hexenturm von Walberberg. Mit einer besonderen Führung konnten sich die Gehfesten an einem tollen Ausblick auf die umliegende Landschaft erfreuen. Zum Schluss gab es bei einem alkoholfreien Sekt ein kleines Plausch und dann



Die Gruppe in der Kölner Innenstadt bei 4711. Foto: privat

hieß es Abschied nehmen, „un bis anner Joahr“.

## Wer will dabei sein?

In den Anfangszeiten trafen sich bis zu 250 Butennörderneer. In der Corona-Zeit waren es im Schnitt bis zu 50

ehemalige Insulaner und in diesem Jahr nur knappe 15 Teilnehmer. Der Butennörderneer Jan Abegg bittet deshalb, falls Norderneyer dabei sein wollen, sich über seine Telefonnummern zu melden: 07121/9767229 oder mobil: 0152/04604482.